

hors-son

dt. etwa: Umfeld des Tons

Mit dem Begriff *hors-son* beschreibt Silke Martin einen neuen akustischen Raum im Film, der mit der Dolby-Stereo-Technik Ende der 1970er aufkam und der sich in Abgrenzung zu Michel Chions *superchamp* lesen lässt. Das *hors-son* fasst das Hervortreten der Tonspur im Film theoretisch. Dabei definiert es sich – als akustisches Pendant zum *hors-champ* – weniger im Sinne einer akustischen Feldbegrenzung als vielmehr als Äußerlichkeit oder Umfeld des Tons, auf das sich auch das Bild bezieht. Ebenso wie sich nichtsichtbare Bilder im *hors-champ*, im Umfeld des Bildes – oder besser: im Außerhalb des Bildrahmens – befinden, die durch die Kamerabewegung jederzeit in die visuelle Kadrierung des Films gerückt werden können, können sich auch nichtsichtbare Bilder im *hors-son* befinden, die, vom Ton hervorgebracht, auf der Leinwand sichtbar werden. Das *hors-son* ist somit im Kontext eines generativen Prinzips als „Äußerlichkeit des Akustischen“ zu sehen. Ähnlich, wie Gilles Deleuze es für das *hors-champ* vorgeschlagen hat, lässt sich eine Differenzierung in einen *absoluten* und einen *relativen* Aspekt vornehmen. Das „relative“ *hors-son* kann dabei als derjenige Bereich bezeichnet werden, der als unmittelbares akustisches Umfeld Bilder von Quellen des Tons enthält, die jederzeit sichtbar werden können. Der „absolute“ Bereich des *hors-son* hingegen scheint eher ein Ort zu sein, in dem sich Bilder aufhalten, die zwar hörbar sind, die aber dennoch nicht in den Bereich des Sichtbaren vordringen können; Bilder, die sich auf akustischer Ebene andeuten – sei es als Geräusch, Sprache oder Musik –, die aber nicht aktualisierbar sind; virtuelle Bilder, die bloße Potenziale, Möglichkeiten darstellen; Bilder außerhalb des diegetischen Raums, Bilder außerhalb von Raum und Zeit, kurz: Bilder eines eigenständigen akustischen Raums.

Literatur: Chion, Michel: *Audio-vision: Sound on screen*. New York: Columbia University Press 1994. – Deleuze, Gilles: *Das Bewegungs-Bild. Kino 1*. Frankfurt: Suhrkamp 1997. – Martin, Silke: *Die Sichtbarkeit des Tons im Film. Akustische Modernisierungen des Films seit den 1920er Jahren*. Marburg: Schüren 2010. – Martin, Silke: *Das hors-son oder die Entstehung des akustischen Raums im Film*. In: *Rabbit Eye: Zeitschrift für Filmforschung*, 2, 2010, URL: http://www.rabbiteye.de/2010/2/martin_akustischer_raum.pdf.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:horsson-8200>

Last update: **2013/02/04 13:53**

